



# : Programm

## Bonn Symposium 2017

### Lokale Partnerschaften.

### Die Agenda 2030 weltweit gemeinsam umsetzen

#### Deutsche Welle, Bonn

5.-6. Dezember 2017

#### Konferenzsprachen

Deutsch/Englisch (simultan)

#### Kooperationspartner

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) / Engagement Global gGmbH  
Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des  
Landes Nordrhein-Westfalen



Minister für Bundes- und Europa-  
angelegenheiten sowie Internationales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Mit Mitteln des:



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

Mit Unterstützung von:



NACHHALTIGKEIT.  
SUSTAINABILITY.  
DURABILITÉ.  
BONN.



Gefördert durch:



Stiftung Internationale Begegnung  
der Sparkasse in Bonn



### Die Veranstaltungsreihe

Das Bonn Symposium hat sich in den vergangenen vier Jahren als internationales Forum zur Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung auf lokaler Ebene etabliert. Es bietet eine Plattform für innovative Ideen zur Umsetzung und zum Monitoring der globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs). Im Vordergrund steht der Erfahrungsaustausch zwischen Vertreterinnen und Vertretern der kommunalen Ebene aus unterschiedlichen Weltregionen. Zugleich leistet das Symposium einen Beitrag zum Dialog zwischen lokalen, nationalen und internationalen Akteuren.

### Das Bonn Symposium 2017

Das Bonn Symposium 2017 wird sich mit lokalen Partnerschaften zur Umsetzung der SDGs beschäftigen. Was sind gute Beispiele für Partnerschaften in und zwischen Kommunen weltweit? Wie kann auf bestehende Partnerschaften aufgebaut werden? Was sind Erfolgsfaktoren für lokale Partnerschaften für nachhaltige Entwicklung, was sind besondere Herausforderungen? Wie kann ein besserer Wissenstransfer zwischen Kommunen weltweit gelingen? Welchen Beitrag können Städtenetzwerke dazu leisten? Diese Fragen werden im Vordergrund der zweitägigen Konferenz stehen.

Eine grundlegende Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit kann nur gelingen, wenn die Gesellschaft mit vereinten Kräften darauf hinarbeitet. Mit SDG 17 ist dem Ansatz, die SDGs in Partnerschaften umzusetzen, sogar ein eigenes Ziel gewidmet. Auf der internationalen Ebene steht dabei der Wissens- und Technologietransfer – zwischen allen Weltregionen – im Mittelpunkt.

Auch für die lokale Ebene gilt: Städte und Kommunen, zivilgesellschaftliche Gruppen, Wissenschaft und Unternehmen müssen sich gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern für nachhaltige Entwicklung einsetzen. In und zwischen vielen Städten, Kommunen und Regionen gibt es de facto längst lokale Partnerschaften für nachhaltige Entwicklung mit verschiedenen Akteuren und in unterschiedlichen Politikfeldern. Häufig verstehen sich solche Partnerschaften nicht explizit als Partnerschaften im Rahmen der SDGs. Meist steht zu Beginn einer solchen Partnerschaft ein pragmatisches Ziel: den Verkehr im Stadtgebiet zu reduzieren, Energie zu sparen oder weniger Müll zu produzieren. Doch gerade solch innovative Ideen, die von verschiedenen Akteuren gemeinsam vorangetrieben werden, bilden eine wichtige Grundlage für die Umsetzung der SDGs vor Ort.

Internationale Städtepartnerschaften sind im Sinne des Eine-Welt-Gedankens eine besonders wertvolle Ressource zum gemeinsamen kreativen Nachdenken darüber, wie die SDGs vor Ort umgesetzt werden können. Immer mehr Städte sind außerdem in regionalen oder internationalen Städtenetzwerken aktiv und tragen damit auch zur Mitgestaltung regionaler und internationaler Rahmenbedingungen bei.

Diskutieren Sie gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus verschiedenen Weltregionen, wie die Agenda 2030 durch lokale Partnerschaften umgesetzt werden kann!

# : Dienstag, 5. Dezember 2017

10.00 Uhr            Registrierung

---

Moderation der Gesamtveranstaltung

**Patrick Leusch**

Head European Affairs  
Deutsche Welle, Bonn

10.45 Uhr            Begrüßung

**Christian Gramsch**

Direktor  
DW Akademie, Bonn

**Renate Hendricks**

Vorsitzende des Vorstands  
Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:), Bonn

**Dr. Jens Kreuter**

Geschäftsführer  
Engagement Global gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen, Bonn

11.00 Uhr            Eröffnung

**Dr. Stephan Holthoff-Pförtner**

Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des  
Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

---

**KEYNOTE**

**DIE SDGS DURCH MULTI-STAKEHOLDER-PARTNERSCHAFTEN IN KOMMUNEN UND REGIONEN UMSETZEN?**

11.20 Uhr

**Prof. Dr. Gesine Schwan**

Präsidentin, Humboldt-Viadrina Governance Platform,  
Co-Vorsitzende, Sustainable Development Solutions Network (SDSN) Deutschland, Berlin

---

**KEYNOTE**

**LOKALE PARTNERSCHAFTEN: EIN WICHTIGER BEITRAG ZUR UMSETZUNG DER AGENDA 2030?**

11.40 Uhr

**Mariam Yunusa**

Ehemalige Direktorin, Partners and Inter-Agency Coordination UN Habitat,  
Ehemalige Direktorin, World Urban Forum, Abuja

---

**INTERVIEW**

**WAS BEDEUTEN DIE ERGEBNISSE DER BONNER KLIMAKONFERENZ FÜR KOMMUNEN?**

12.00 Uhr

Interview mit

**Ashok-Alexander Sridharan**

Oberbürgermeister der Stadt Bonn  
Erster Vizepräsident, ICLEI - Local Governments for Sustainability

12.30 Uhr

Mittagessen

---

**SPOTLIGHT****TANZEN UND KÄMPFEN. LOKALE PARTNERSCHAFTEN FÜR DIE SDGS**

14.00 Uhr                    **Martin Herrndorf**  
Mitgründer  
Colabor | Raum für Nachhaltigkeit, Köln

---

**PLENUM****BEST PRACTICE: DIE SDGS GEMEINSAM VOR ORT UMSETZEN**

Die Vorteile von Partnerschaften für nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene liegen auf der Hand: Auch hochgesteckte Ziele können erreicht werden, wenn verschiedene Akteure ihre Stärken in die Umsetzung einbringen. Was sind Beispiele für lokale Partnerschaften für nachhaltige Entwicklung innerhalb von Kommunen oder Metropolregionen in verschiedenen Weltregionen? In welchen Politikfeldern sind sie besonders effizient? Wie können solche Partnerschaften systematisiert, koordiniert und ggf. institutionalisiert werden?

14.15 Uhr                    Gesprächsrunde

**Abdihakim Yusuf Ali**  
Gründer  
iRise Hub, Mogadischu

**Gabrielle Guimarães**  
Seniorberaterin für multilaterale Zusammenarbeit und Planung  
Stadt Rio de Janeiro

**Stine-Lise Hattestad Bratsberg**  
Geschäftsführerin Pure Consulting, Oslo  
Beraterin der Bürgermeisterin von New Asker

**Dr. Peter Pluschke**  
Referent für Umwelt und Gesundheit, Stadt Nürnberg  
Geschäftsführer, Forum Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung  
MetropolRegion Nürnberg

anschließend                Diskussion

15.30 Uhr                    Kaffeepause

**KLEINGRUPPEN**

**DIE SDGS GEMEINSAM LOKAL UMSETZEN. WER SIND POTENZIELLE PARTNER?**

In Kleingruppen werden innovative Projekte und Herangehensweisen vorgestellt. In interaktiven Diskussionen haben die Teilnehmenden anschließend die Gelegenheit Herausforderungen aus ihrer eigenen Arbeit zu thematisieren und neue Lösungsansätze zu erarbeiten.

16.00 Uhr	<p><b>GRUPPE A</b></p> <p><b>Gemeinsam kommunale Nachhaltigkeitsstrategien erarbeiten</b></p> <p>Viele Kommunen erarbeiten aktuell Nachhaltigkeitsstrategien. Andere haben diese bereits vor vielen Jahren verabschiedet. Manche Kommunen arbeiten auch mit niederschwelligeren Ansätzen, die häufig die gleichen Ziele haben.</p> <p>Was hat sich durch die Agenda 2030 verändert? Wie kann globale Verantwortung in Nachhaltigkeitsstrategien und andere Dokumente aufgenommen werden? Wie gelingt die gemeinsame Erarbeitung von Zielsetzungen und Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung innerhalb einer Kommune? Was sind gute Beispiele für partizipative und inklusive strategische Nachhaltigkeitsarbeit in Kommunen?</p> <p><b>Ariane Bischoff</b> Büro des Oberbürgermeisters , Bereich Nachhaltige Entwicklung Stadt Solingen</p> <p><b>Evelyn Wurm</b> Stabsstelle Bürgerbeteiligung Stadt Solingen</p>	<p><b>RAUM 108 – TRINCOMALEE</b></p> <p><b>(Deutsch)</b></p>
bis 17.30 Uhr	<p>Moderation</p> <p><b>Annette Turmann</b> Projektleitung Global Nachhaltige Kommune Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/Engagement Global gGmbH, Bonn</p>	
16.00 Uhr	<p><b>GRUPPE B</b></p> <p><b>Gemeinsam lokale Daten erheben und Indikatoren entwickeln</b></p> <p>Um zu überprüfen, welche Ziele nachhaltiger Entwicklung auf kommunaler Ebene erreicht werden, stehen häufig nur unzureichende Daten zur Verfügung. Wie können Partnerschaften auf lokaler Ebene gemeinsam Daten erheben und Indikatoren entwickeln? Wie kann vor allem die globale Verantwortung, die der Agenda 2030 inhärent ist, messbar gemacht werden? Was sind innovative Wege zum Erheben von Daten? Welche Möglichkeiten bietet „Open Data“ für einen offenen Dialog zwischen Kommunen und ihren Bürgerinnen und Bürgern?</p> <p><b>Melika Edquist</b> Programm Managerin Sustainable Development Solutions Network (SDSN), New York</p> <p><b>Camilo Andrés Gamba Gamba</b> Bogotá’s Public Innovation Lab - Büro des Bürgermeisters, Bogotá</p>	<p><b>RAUM 110 – ANTIGUA</b></p> <p><b>(Englisch)</b></p>
bis 17.30 Uhr	<p>Moderation</p> <p><b>Sebastian Dürselen</b> Projektleiter Global Nachhaltige Kommune Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) / Engagement Global gGmbH, Bonn</p>	

16.00 Uhr

**GRUPPE C****RAUM – GREMIENSAAL****Gemeinsam lokale, nachhaltige Energie finanzieren****(Deutsch/Englisch)**

Die Energiewende ist ein elementarer Schritt auf dem Weg zu nachhaltiger Entwicklung. In Deutschland wird die Energiewende zu einem großen Teil von Bürgerinnen und Bürgern vorangetrieben – und finanziert. Genossenschaften und Bürgerwerke sehen sich als zentrale Säulen einer erneuerbaren, regionalen und unabhängigen Energieversorgung. Wie funktioniert die Finanzierung lokaler nachhaltiger Entwicklung? Wie arbeiten Genossenschaften und Bürgerwerke mit Kommunen zusammen? Welche Lessons Learned lassen sich ggf. auch auf andere Politikbereiche übertragen?

**Tasneem Essop**

Gründungsdirektorin

Energy Democracy Initiative South Africa, Johannesburg

**Ramon Kempt**

Geschäftsführender Direktor, Vorstandsmitglied

Energiegewinner eG, Köln

bis 17.30 Uhr

Moderation

**Irene Knoke**

Südwind e.V., Bonn

**PLENUM****NACHHALTIGKEITSSTRATEGIEN, OPEN DATA, ENERGIE**

17.45 Uhr

Lessons Learned aus den Kleingruppen

bis 18.15 Uhr

anschließend

Gemeinsamer Fußweg (10 Minuten) zur Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland

**ABENDPROGRAMM IN DER KUNST-UND AUSSTELLUNGSHALLE**

18.45 Uhr

Kunstpause in der Ausstellung „Wetterbericht. Über Wetterkultur und Klimawissenschaft“

19.15 Uhr

Empfang im „Speisesaal“ auf Einladung der Stadt Bonn

# : Mittwoch, 6. Dezember 2017

09.00 Uhr                      Registrierung

---

Moderation der Gesamtveranstaltung

**Patrick Leusch**

Head European Affairs  
Deutsche Welle, Bonn

---

**PLENUM**

**BEST PRACTICE: DIE SDGs IN STÄDTEPARTNERSCHAFTEN UMSETZEN**

Viele Städtepartnerschaften haben eine lange Tradition. Andere Partnerschaften stecken erst in den Kinderschuhen. Egal in welcher Phase, zu welchem Thema und über welche Entfernung: Städtepartnerschaften können eine wichtige Rolle dabei spielen, in den beteiligten Städten relevante Ziele gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern umzusetzen. Welche Neuerungen ergeben sich durch die SDGs für bestehende Städtepartnerschaften? Wie können Städtepartnerschaften dazu beitragen, die Mission der SDGs vor Ort mit Leben zu füllen? Wie kann der gegenseitige Wissenstransfer systematisiert und für andere Städte nutzbar gemacht werden?

9.30 Uhr                      Gesprächsrunde

**Dr. Gabriele Goldfuß**

Referatsleiterin Internationale Zusammenarbeit  
Stadt Leipzig

**Desiree van de Ven**

Koordinatorin internationale Angelegenheiten  
Stadt Utrecht

**Igor Viktorovich Jurkewitsch**

Stellvertretender Vorsitzender  
Minsk City Executive Committee

anschließend                Diskussion

10.45 Uhr                      kurze Pause



**KLEINGRUPPEN****STÄDTEPARTNERSCHAFTEN UND -NETZWERKE IM PRAXISTEST**

In Kleingruppen werden innovative Projekte und Herangehensweisen vorgestellt. In interaktiven Diskussionen haben die Teilnehmenden anschließend die Gelegenheit Herausforderungen aus ihrer eigenen Arbeit zu thematisieren und neue Lösungsansätze zu erarbeiten.

11.00 Uhr	<b>GRUPPE D</b>  <b>Kommunale Nachhaltigkeitspartnerschaften. Ein gemeinsamer Weg zur Agenda 2030</b>  In kommunalen Nachhaltigkeitspartnerschaften arbeiten zwei Städte, Gemeinden oder Kreise gemeinsam regelmäßig, praxisbezogen und strukturiert zu Themen der Agenda 2030. Neben einer Weiterentwicklung der strategischen Ausrichtung setzen beide Kommunen ein Pilotprojekt zu einem Schwerpunkt-SDG um. Was sind erste Ergebnisse, was sind bisherige Lessons Learned der Partnerschaften? Welche Empfehlungen haben Beteiligte für interessierte Kommunen?  <b>Theobald Abenstein</b> Vorsitzender der Bayerischen Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Kreise e.V. Stadt Pfaffenhofen	<b>RAUM 104 – KIGALI</b>  <b>(Deutsch)</b>
bis 12.30 Uhr	Moderation  <b>Vera Strasser</b> Projektleiterin Kommunale Nachhaltigkeitspartnerschaften Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)/Engagement Global gGmbH, Bonn	
11.00 Uhr	<b>GRUPPE E</b>  <b>Kommunale Klimapartnerschaften. Wie gelingt fachliche Zusammenarbeit?</b>  In Kommunalen Klimapartnerschaften arbeiten deutsche Städte mit Kommunen des Globalen Südens in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung fachlich zusammen. Dabei erarbeiten die Kommunen gemeinsame Handlungsprogramme mit Zielen, Maßnahmen und zugewiesenen Ressourcen. Was sind erste Ergebnisse, was sind bisherige Lessons Learned der Partnerschaften? Wie lässt sich fachliche Zusammenarbeit in bestehende Partnerschaften integrieren? Welche Empfehlungen haben Beteiligte für interessierte Kommunen?  <b>Eckhardt Huber</b> Leiter Stadtwerke Horb am Neckar  <b>Bernard Nenghabi Tosam</b> Bürgermeister der Stadt Belo	<b>GREMIENSAAL</b>  <b>(Deutsch/Englisch)</b>
bis 12.30 Uhr	Moderation  <b>Joël Kossivi Agnigbo</b> Projektkoordinator Kommunale Klimapartnerschaften Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)/Engagement Global gGmbH, Bonn	

11.00 Uhr

**GRUPPE F****RAUM 110 – ANTIGUA****Öko-Mobilität. Was können Netzwerke bewirken?****(Deutsch)**

Öko-Mobilität ist eine Herausforderung für Städte und Kommunen weltweit. Für eine umweltfreundliche Mobilität müssen nicht nur Emissionen eingespart werden. Es gilt auch, das Umsteigen auf den ÖPNV, das Fahrrad und Sharing-Angebote so einfach und attraktiv wie möglich zu machen. Was sind gute Beispiele für Partnerschaften, die sich innerhalb einer Kommune für mehr Öko-Mobilität einsetzen? Welche Rolle spielen Städtenetzwerke zum Austausch über gemeinsame Herausforderungen und Beispiele guter Praxis?

**Heinrich Bruns**

Leiter des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit  
Stadt Münster

**Mirko Heid**

Fachbereichsleiter Konzernentwicklung  
SWB - Stadtwerke Bonn GmbH, Bonn

bis 12.30 Uhr

Moderation

**Monika Zimmermann**

Stellvertretende Generalsekretärin  
ICLEI - Local Governments for Sustainability, Bonn

12.30 Uhr

Mittagspause mit Snacks

---

**PLENUM****NACHHALTIGKEITSPARTNERSCHAFTEN, KLIMAPARTNERSCHAFTEN, ÖKO-MOBILITÄT**

13.15 Uhr                      Lessons Learned aus den Kleingruppen

---

**PLENUM****BEST PRACTICE: DIE SDGS ÜBER STÄDTENETZWERKE VORANBRINGEN**

Regionale und internationale Städtenetzwerke bieten eine wertvolle Chance, Erfahrungen auszutauschen. Gemeinsame Projekte können lokale Partnerschaften unterstützen. Darüber hinaus sind Städtenetzwerke wichtige Stimmen im internationalen Dialog zur Umsetzung der SDGs. Wie können die Erfahrungen kommunaler Partnerschaften für Nachhaltigkeit in Städtenetzwerken systematisiert und institutionalisiert werden? Wie können Städtenetzwerke lokale Partnerschaften unterstützen? Was sind ihre Forderungen im internationalen Dialog zur Umsetzung der Agenda 2030?

13.30 Uhr                      Gesprächsrunde

**Stacey-Leigh Joseph**

Executive Manager Governance & Communications  
South African Cities Network, Johannesburg

**Laia Vinyes Marcé**

Project Officer  
Platforma. Local & Regional International Action, Brüssel

**Monika Zimmermann**

Stellvertretende Generalsekretärin  
ICLEI - Local Governments for Sustainability, Bonn

anschließend                      Diskussion

---

**INTERVIEW****WRAP-UP**

14.45 Uhr                      Interview mit

**Dr. Michèle Roth**

Geschäftsführerin  
Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:), Bonn

**Dr. Stefan Wilhelmy**

Bereichsleiter  
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt Engagement Global gGmbH, Bonn

15.00 Uhr                      Ende der Veranstaltung